

Spezialist/in für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz BP

planen, überprüfen, konzipieren, erarbeiten, abklären, überzeugen

In verschiedenen Branchen, etwa der Bau-, Holz-, Chemie-, Kunststoff-, Metall- oder Maschinenindustrie, gibt es Risiken. Zudem entstehen Gesundheitsschäden bei Verarbeitungsprozessen, z.B. durch Dämpfe, Feinstaub oder auch Lärm.

Um all diesen Gefahren entgegenzuwirken, erarbeiten die Spezialisten und Spezialistinnen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Sicherheitssysteme, Notfall- und Massnahmenpläne. Vor allem aber setzen sie sich ein, dass die Bestimmungen am Arbeitsplatz eingehalten werden. Sie überprüfen Arbeitsplätze und -umgebung sowie Arbeitsprozesse und nehmen wo nötig Verbesserungen vor. Kommt es dennoch zu einem Berufsunfall oder Gesundheitsproblemen

von Mitarbeitenden, klären sie die Umstände ab und beheben die Sicherheitslücken. Dazu gehört auch, dass sie die Angestellten auf Gefahren hin sensibilisieren, instruieren, schulen oder Präventionskampagnen realisieren.

Die Spezialisten und Spezialistinnen wählen zwischen zwei Vertiefungen. Als Beauftragte für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz/externe Beratende unterstützen sie die Verantwortlichen bei der Umsetzung und Einhaltung der gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen. Mit Vertiefung «Durchführungsorgane» übernehmen sie vor allem Kontroll- und Präventionsaufgaben in verschiedenen Betrieben.



Was und wozu?

- ▶ Damit die Angestellten einer Schreinerei mit minimalen Risiken arbeiten können, was Brandgefahr, Staub, Lärm und Risiken mit Schneidemaschinen betrifft, verbessert der Spezialist für ASGS die Schutzmassnahmen.
- ▶ Damit in einer Lackiererei für Fahrzeugbleche die Mitarbeitenden gut vor den Farbpartikeln der Spritzmaschinen und den Dämpfen der Lösungsmittel geschützt sind, führt der Spezialist ASGS eine interne Schulung durch.
- ▶ Damit Arbeitgeber von tieferen Sozialversicherungskosten und einer höheren Produktivität profitieren, sorgt die Spezialistin für ASGS dafür, dass die Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden.
- ▶ Damit die erhöhten Anforderungen an die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz umgesetzt werden können, erarbeitet die Spezialistin für ASGS ein neues Sicherheits- und Gesundheitsschutzsystem mit Notfallplan.

Facts

Zutritt

- Bei Prüfungsantritt:
- Abgeschlossene Berufslehre (EFZ) oder gleichwertige Ausbildung sowie mind. 3 Jahre Berufserfahrung, davon 1 Jahr im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz oder
 - gymnasiale Maturität, Fachmaturität oder Abschluss einer Fachmittelschule und mind. 5 Jahre Berufserfahrung, davon 1 Jahr im erwähnten Bereich oder
 - Fachhochschule- oder Universitätsabschluss und 3 Jahre Berufspraxis, davon 1 Jahr im Bereich ASGS sowie
 - die erforderlichen Module bzw. gleichwertige Abschlüsse.

Ausbildung

Rund 9 Monate berufsbegleitende Kurse.

Hinweis: Die Kurskosten werden teilweise vom Bund übernommen.

Sonnenseite

Mitarbeitende schützen, für Sicherheit sorgen und arbeitsbedingte Krankheiten verhin-

dern, das ist die sinngebende Arbeit der Spezialisten und Spezialistinnen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Ein Beruf zum Schutz von Mensch und Umwelt!

Schattenseite

Durch die Präventionsmassnahmen im Umgang mit gefährlichen Stoffen, im Zusammenhang mit Arbeitseinsätzen auf Strommasten oder an Fassaden kann es einem schon mulmig werden.

Gut zu wissen

Wie der Name der Vertiefungsrichtung schon sagt, sind die Spezialisten und Spezialistinnen ASGS als Durchführungsorgane für die SUVA, SECO oder kantonale Arbeitsinspektorate tätig. Für die Berufsleute, die als Beauftragte für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz/externe Beratende tätig sind, kommen als Arbeitgeber Betriebe im Bereich Bau, Industrie, Gewerbe und Dienstleistung in Frage.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Belastbarkeit, Kritikfähigkeit	■		
Diplomatie, Durchsetzungsvermögen	■	■	
Einfühlungsvermögen	■	■	■
Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck	■		
Interesse an Sicherheit, Recht und Ordnung	■	■	■
Kommunikationsfähigkeit	■	■	■
Organisationstalent	■		
Qualitätsbewusstsein	■	■	
sicheres Auftreten, Lösungsorientierung	■	■	
Verantwortungsbewusstsein, Gefahrenbewusstsein	■	■	■

Karrierewege

